

DER BASLER WIRT

Monatliche Mitteilungen des Wirte-Vereins Basel-Stadt

I. Jahrgang. No. 1

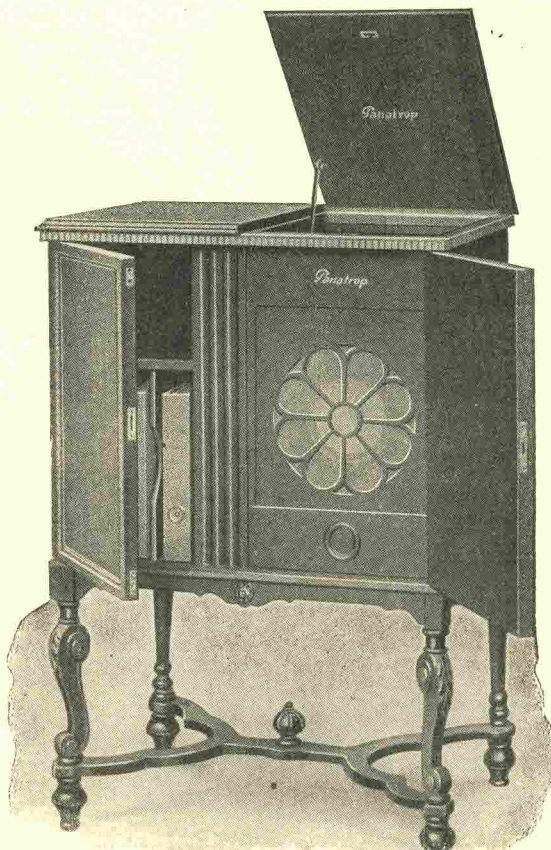
Verantwortlich für die Herausgabe:
Redaktionskommission des Wirte-Vereins, Riehenring 91, Basel
Druck und Inseratenannahme: G. Krebs, Fischmarkt 1, Basel

28. Januar 1928

„PANATROP“

„Die
sensationelle
neue
electrophono-
graphische
Erfindung, welche
überall Staunen
erregt“

Regulier-
bare
Lautstärke
für Säle bis
zu 1500
Personen



Wunderbare
naturgetreue
Wiedergabe
von
Gesang
Klavier
Orchester
TANZ für
Hotel
Restaurant
Kinos
Dancing

Alles Nähere durch:

Brunswickspezialhaus

BLATTNER & CO., BASEL

Telephon Safran 22.85 — Güterstrasse 141

Swiga

Schweizer. A.-G. für Weine & Spirituosen

TELEPHON: Safran 22.24

TELEGR. ADR: Swiga

Gegr. 1912

BUREAUX & KELLEREIEN: Reinacherstrasse 10

Französische Champagner:

Gérard de Recondo, Epernay

Alleinverkauf für die ganze Schweiz

Carte Blanche	demi-sec & sec	5. —
Carte Bleue	" "	5. 70
Carte Argent	" "	6. 50
Royal Extra	" "	7. 40
Royal Mark	" "	8. —
Carte Blanche } 1/2 Fl. {	" "	3. 50
Carte Bleue }	" "	3. 80
Royal Extra }	" "	5. —

Moët & Chandon, Epernay

Carte Blanche	demi-sec	8. 50
White Star	sec	11. —
Grand Crémant Impérial	doux	11. 50
White Star 1/2 Fl.	sec	7. —

Preis p. Flasche

Pol Roger & Cie., Epernay

Goût français	demi-sec	11. 50
" " " " " " " "	sec	11. 50

Preis p. Flasche

Schaumweine:

MAULER, Grand Vin du Prieuré St-Pierre	demi-sec & sec	5. 25
" " " " " " " "	" "	3. —

VINO SPUMANTE Mousseux-Gazéifié Marke «Silber»		2. 65
ASTI SPUMANTE " " " «Stella»		3. —
" " " " " " " «Royal»		3. 80
" " " " " " " " 1/2 Fl.		2. 65

BURGUNDER * BORDEAUX * RHEIN- & MOSEL-WEINE
 GENFER * WAADTLÄNDER * WALLISER * NEUENBURGER
 VERMOUTH * MALAGA * PORTO
 SPIRITUOSEN * LIQUEURS etc.

Verlangen Sie Preisliste, Proben und Vertreter-Besuch

RIGGENBACH & CIE., ZUM ARM BASEL

FÜR KAFFEE, THEE, CONSERVEN UND
FEINE COLONIALWAREN

*

MITGLIED DER B. K. G.

SINGER'S

KLEINE SALZBRETZELI sind
führend und munden ausgezeichnet!

Die kleinen Süß-Bretzeli

„SITRO SINGER“
sind knusperig und delikats!

DER BASLER WIRT

Monatliche Mitteilungen des Wirte-Vereins Basel-Stadt

I. Jahrgang. No. 1

Verantwortlich für die Herausgabe:
Redaktionskommission des Wirte-Vereins, Riehenring 91, Basel
Druck und Inseratenannahme: G. Krebs, Fischmarkt 1, Basel

28. Januar 1928

Zum Geleit.

Werte Kolleginnen und Kollegen! Mit vorliegendem erhalten Sie die erste Nummer des „Basler Wirt“, der von jetzt ab als monatliches Nachrichtenblatt des Wirtevereins Basel-Stadt erscheinen und jedem Mitglied gratis zugestellt wird. Die Zweckmässigkeit eines solchen Vereinsblattes ist bereits vor Jahren in unserem Verein erkannt worden, was dadurch zum Ausdruck gekommen ist, dass die Statuten des Wirtevereins Basel-Stadt im Paragraph 40 die Herausgabe eines Platzorgans vorsehen. Der Wirteverein der Stadt Bern und Umgebung gibt ein Lokalblatt unter dem Namen „Der Kollege“ bereits 18 Jahre, die Wirtegenossenschaft Olten den „Wirteberater“ 9 Jahre heraus. Beide Sektionen haben mit ihren Blättern gute Erfahrungen gemacht, sodass die Nachahmung in unserem Verein gegeben war.

„Der Basler Wirt“ soll zunächst dazu dienen, den Mitgliedern alles wissenswerte aus den Vereinsgeschäften mitzuteilen. Das geschieht zwar schon in den Vereinsversammlungen. Aber bekanntlich haben nicht immer alle Kollegen Zeit und Musse an diese Versammlungen zu kommen. Diesen wird dann das Vereinsblatt Gelegenheit geben, sich auf dem laufenden zu halten, sie aber

auch anregen, die späteren Versammlungen zu besuchen und daselbst das Wort zu ergreifen zum Wohle unseres Vereins und zum Besten unseres Standes. Daran fehlt es leider bis jetzt noch sehr, dass unsere lieben Kollegen sich mitbetätigen, wenn es gilt über wichtige Geschäfte eine Aussprache und Entscheidung herbeizuführen. Und hiermit sind wir schon bei dem weiteren Zweck unseres Blattes. Es soll nämlich der Ort sein, wo jedem Mitglied Gelegenheit gegeben ist, Anregungen zu bringen. Die Redaktion wird es begrüßen, wenn ihr aus Kollegenkreisen Stoff zur Verarbeitung zugetragen wird, noch willkommener wird es ihr aber sein, wenn schreibgewandte Kollegen mit fertigen Artikeln aufrücken werden. Die Redaktion wird weitgehend jedermann zu Worte kommen lassen, wenn es sich um Sachen handelt, die in den Interessenkreis unseres Vereins passen. Alle politischen Artikel, besonders jede Stellungnahme zu Parteien und ihren Sonderzwecken sind jedoch von der Aufnahme in unserem Blatt ausgeschlossen.

Weiterhin soll unser Blatt als wirksames Propagandamittel für unsere Organisation dienen. Unser Verein hat in den letzten Jahren ständig an Mitgliedern zugenommen. Es stehen uns aber immer noch eine beträchtliche Anzahl Wirte fern, trotzdem sie nach

Billiger als die Grossisten!

Besuchen Sie unverbindlich unsere ständige Ausstellung im Rest. Helm, III. St.

Stets reiche Auswahl in Wirtschaftsporzellan, Glas, Bestecken, Tisch- und Bettwäsche und sonstigen Gebrauchs-Artikeln

GLOBUS MARKTPLATZ
EISENGASSE

5

Kollegen und Kolleginnen berücksichtigt bei Euern Einkäufen

W E I N K E L L E R E I E N BRUCKNER & CIE.

GÜTERSTRASSE 206 — TELEPHON SAFRAN 44.25

Vertretungen:

Charles Bonvin Fils, Sion
Auserlesene Walliser-Weine

F. Beault-Forgeot & Cie, Beaune
Prima Burgunder-Weine

6

Art ihres Geschäftes, nach ihrer Herkunft und nach ihrer Befähigung unbedingt in unsere Organisation gehören. Diese Kollegen werden sicher in unserem Lokalblatt etwas finden, was sie veranlasst, sich uns anzuschliessen. Wer also auf Mitgliederwerbung ausgeht, der nehme nicht nur die Schweizerische Wirtzeitung sondern auch den „Basler Wirt“ mit. Alle Mutationen im Mitgliederbestand werden monatlich in unserem Blatt veröffentlicht.

„Der Basler Wirt“ ist in der Hauptsache für den Wirt und dessen Angehörige bestimmt. Es ist daher erwünscht, dass das Blatt nicht allgemein zugänglich im Restaurant aufliegt. Der Inhalt wird sehr oft teilweise derart sein, dass unliebsame Erörterungen bei den Gästen oder zwischen Gast^{em} und Wirt entstehen können. Unsere Gäste sind uns aber viel zu lieb, als dass wir sie noch damit belästigen wollen, sich mit den internen Angelegenheiten unseres Vereins und Standes befassen zu müssen.

Ein monatlich im vorliegenden Umfang erscheinendes Vereinsblatt kostet selbstverständlich Geld. Der eingangs erwähnte Paragraph unserer Statuten schreibt aber vor,

dass ein etwa herauskommendes Lokalblatt gratis an die Mitglieder abzugeben ist. Um nun die nötigen Mittel aufzubringen, war die Redaktionskommission genötigt, einen Inseratenteil vorzusehen. Wir fühlen uns nun verpflichtet auch an dieser Stelle die Kollegen aufzufordern, bei ihren Einkäufen vor allem die Firmen zu berücksichtigen, die unser Blatt durch ihre Inserate unterstützen.

Wie das Blatt weiterhin auszubauen sein wird, das muss sich daraus ergeben, wie es von seinem Leserkreis aufgenommen wird. An unserem guten Willen soll es dabei nicht fehlen. Wir bringen zum Schlusse noch die Hoffnung zum Ausdruck, dass unser Unternehmen blühe und gedeihe zum Wohle unseres Vereins, zur Hebung unseres Standes.

★

Generalversammlung.

Die diesjährige Generalversammlung findet am Mittwoch, den 15. Februar 1928 im Goldenen Hirschen statt.

Die Geschäfte der Generalversammlung sind statutengemäss folgende:

Den feinsten Baselbieter Kirsch

mit dem vollen abgerundeten Bouquet

Den erstklassigen Alpenkräuter Bitter

(anerkannt gesundes, appetitanregendes Getränk)

sowie alle sonstigen

Spirituosen und Liqueurs

finden Sie in dem Spezialgeschäft

ERSTE ACTIEN-BRENNEREI BASEL

7

zuerst die Inserenten des Monatlichen Mitteilungsblattes!

HABANAHAUS MAX OETTINGER A.-G.

TEL. SAFRAN 27.82 BASEL GEGRÜNDET 1875

Cigarres engros

Aeltestes Spezialgeschäft zur Belieferung von Restaurants und Hotels
Spezialität: Erstklassige Qualitätscigarren

8

1. Abnahme des Jahresberichtes.
2. Abnahme der Jahresrechnung.
3. Abnahme des Revisorenberichtes.
4. Bestimmung der Salaire des Bureauvorstandes.
5. Abänderung der Statuten.
6. Wahl des Bureauvorstandes.
7. Wahl der Kommission.
8. Wahl eines Rechnungsrevisors.
9. Wahl der Delegierten in den Schweiz. Wirteverein.
10. Entscheid über Anträge des Vorstandes.
11. Entscheid über Anträge der Mitglieder.
12. Genehmigung des Budgets für das kommende Jahr.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nach §§ 16 und 17 der Statuten Anträge an die Generalversammlung mindestens 5 Tage vor derselben dem Vorstände schriftlich zu übergeben sind. Letzter Vorlagetermin ist demnach dieses Jahr der 10. Februar 1928. Zu lfd. Nummer 10 wird vom Präsidenten ein Antrag über die Be-

kämpfung des Unwesens der Neujahrs- und sonstigen Festgeschenke vorgelegt werden. Da hierbei die Diskussion der letzten Vereinsversammlung über diese Materie berücksichtigt wird, wird sich eine nochmalige grundsätzliche Erörterung des Themas vielleicht erübrigen lassen.

Ferner wird die Unterhaltungskommission, der die Kollegen Carl Senn, Paul Kaufmann und Franz Veltin angehören, mit ihren Vorschlägen für das Unterhaltungsprogramm 1928 vor die Generalversammlung gelangen. Angesichts des offenbaren Misserfolgs, den im vorigen Jahre die Autofahrt nach Bad Breitenberg gezeitigt hat, ist es eine etwas heikle Sache mit Vorschlägen für einen Vereinsausflug an die Versammlung zu gelangen. Der genannten Subkommission ist es aber gelungen ein Projekt aufzustellen, das die Mängel der vorjährigen Veranstaltung glücklich vermeidet. Näheres darüber zu veröffentlichen, ist uns nicht erlaubt. Die Kommission ist jedoch für alle Anregungen aus Mitgliederkreisen betreffs Unterhaltung und Vereinsfahrt sehr dankbar.

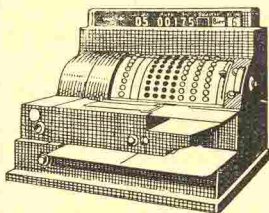
★

STELLEN-BUREAU FRAU STÖCKLIN-MANZ BASEL

Telephon Birsig 83.95 · Friedrichstrasse 9

9

Kollegen und Kolleginnen berücksichtigt bei Euern Einkäufen



Kontrollkassen „National“

National

MUSTERLAGER BASEL
MARKTPLATZ 18^I

GEÖFFNET 2–3 UHR
sonst Tel. BIRSIG 70.50

10

Vereinsnachrichten.

Fastnacht 1928. Wie uns auf dem Bureau für das Bewilligungswesen mitgeteilt wird, finden die einschränkenden Bestimmungen betreffend Oeffnungszeiten und Benutzung der Wirtschaftslokalitäten, wie sie in der Verfügung des Polizeidepartements vom 24. September 1927 und in der Verordnung des Regierungsrates vom 25. November 1927 enthalten sind, an Fastnacht keine Anwendung. Die Wirtschaften dürfen daher am Fastnachtsmontag bereits um 4 Uhr morgens geöffnet werden. Vom 27. auf den 28. Februar und vom 29. Februar auf den 1. März ist Freinacht.

Jahresbericht 1927. Der Jahresbericht 1927 wird den Mitgliedern in den nächsten Tagen zugesandt. Eine Besprechung ist erst nach Genehmigung desselben durch die Generalversammlung zugänglich. Dem Jahresbericht ist wiederum ein Mitgliederverzeichnis beigefügt. Vor den Namen der Mitglieder ist die Jahreszahl des Eintritts in den Verein aufgeführt. Leider haben wir diese Angabe noch nicht für alle Kollegen. Wir bitten daher, die fehlenden Daten dem Vereinssekretär (E. Rösler, Basel 21 oder Safran 12.07) anzuzeigen.

Verkauf von Drucksachen des Vereins. Der Kassier, Carl Senn, z. Omnibus, Spalenring 90, verkauft Zeugnishefte, Lohnquittungen, Anstellungsverträge, Buchhaltungen und Jasskarten. Die genannten Materialien müssen jedoch bei dem Genannten abgeholt werden. Kategorische Befehle, wie z. B.: „Schicke Sie mir sofort zwei Dotzed Jasskarte, i bruch si aber no dä Vormittag“ können nicht ausgeführt werden!

Vereinsveteranen. In der Generalversammlung 1926 wurde ein Zusatz zu den Statuten beschlossen, wonach Mitglieder, die dem Verein bereits 25 Jahre angehören, zu Veteranen ernannt werden können. Als besondere Ehrung wird den Betreffenden eine Veteranenkanne überreicht. Das Vereinsarchiv reicht leider nicht so weit zurück, dass wir Unterlagen hätten, die Ernennung zum Veteranen ex officio eintreten zu lassen. Es ist daher bestimmt worden, dass die Ehrung auf Antrag aus dem Mitgliederkreis erfolgt. Wer daher einen Kollegen weiss, der bereits 25 Jahre unserem Verein angehört, ist gebeten, den entsprechenden Antrag beim Vorstand einzubringen und zwar so rechtzeitig, dass die Anfertigung der Veteranenkanne bis zur Generalversammlung noch möglich ist.

Das vorzügliche **MELTINGER** befriedigt jeden Gast

Hauptdepositär: Th. Rietschi-Allemann, Basel

Telephon Safran 24.22 / Gempenstrasse 50–56

11

zuerst die Inserenten des Monatlichen Mitteilungsblattes!



MINERALWASSER

aller Provenienzen

HANS SCHÄUBLIN-THOMMEN
Allschwilerstrasse 71 / Telephon Safran 34.74

12

Gemeinschaftliche Neujahrgratulationen. Die Vereinsversammlung vom 16. Dezember 1927 hatte beschlossen, in allen 7 Basler Tageszeitungen, sowie in den beiden Annoncenblättern einen gemeinschaftlichen Glückwunsch zum neuen Jahr als Inserat zu veröffentlichen. Dadurch sollten die Mitglieder der unnötigen und kostspieligen Verpflichtung enthoben werden, Einzelinserate mit ihren Neujahrswünschen in womöglich mehreren Blättern aufzugeben. Fast alle unsere Mitglieder haben dem Beschluss, der noch rechtzeitig per Karte bekannt gegeben worden war, nachgelebt. Einige Aussenseiter glaubten aber doch besser zu tun, wenn sie wieder ihre Einzelinserate in möglichst viele Blätter einrücken liessen. Es ist uns nicht bekannt geworden, dass ein Kollege wirklich Anstände mit seinen Gästen gehabt hat, weil er nicht einzeln seinen Glückwunsch in der Zeitung aufgegeben hat. Dahingegen hat der Einzug der Kosten für die Kollektivinserate bei den Mitgliedern hie und da etwas verschnupft. Es kann aber deswegen dem Kassier kein Vorwurf gemacht werden, weil er mit dem Vereinsbeitrag für das erste Quartal 1928 noch extra Fr. 3.— als Anteil am Kol-

lektivglückwunsch eingezogen hat. Das war Beschluss der Dezemberversammlung. Dahingegen sprechen wir schon jetzt den Wunsch aus, dass im kommenden Jahre die Druckkosten einer solchen Gratulation aus der Vereinskasse bestritten werden. Wie das zu machen ist, überlassen wir gern der Findigkeit der Vereinskommision. Möglich ist es. Jedenfalls ist der neue Modus zu begrüßen, denn er spart unseren Mitgliedern etwas an den Betriebspesen.

Wirtegesangsektion Basel. Montag, den 30. Januar 3 Uhr nachmittags, Singstunde im Greifen. 5.30 Uhr Zusammenkunft bei Kollege Karl Reis. Montag, den 6. Februar 3 Uhr Singstunde im Greifen; 5.30 Uhr Sängershock bei Kollege Rud. Hesselbein. Am 13. Februar Singstunde im Greifen, 5.30 Uhr Sängershock bei Kollege Thedi Bürgin. Am 20. Februar Singstunde um 3 Uhr im Greifen, 5.30 Sängershock bei Kollege Viktor Birbaum. Am 27. Februar fällt die Gesangstunde aus. Neue Sänger zu jeder Zeit willkommen!

*

Trinken Sie

BURGERMEISTERLI

Beliebter Apéritif

nur echt von E. MEYER BASEL vide Rückseite der Etiquette
Fabrikation seit 1815

13

5

Kollegen und Kolleginnen berücksichtigt bei Euern Einkäufen

WEINKELLEREIEN
G. TSCHUDY'S ERBEN, A.-G., SISSACH

ALTBEKANNTES HAUS FÜR

QUALITÄTS-WEINE

ALLEINVERTRETER DER FIRMA ORSAT FRÈRES, MARTIGNY

TELEPHON NO. 16

14

**Aus welchem Grunde geht
man ins Wirtshaus?**

Die Frage ist eigentlich schnell beantwortet: Um zu essen und zu trinken. Aber nicht deshalb allein; denn wenn das der einzige Grund wäre, könnten wir gleich morgen schon den Achtstundentag auch in unserem Gewerbe einführen. In den meisten Fällen wird aber die Wirtschaft der Geselligkeit wegen besucht. Man sucht Zerstreuung von des Tages Last und Mühen; man geht einem Zeitvertreib nach, den der eine in einem zünftigen Jass, der andere im Anhören einer guten Musik findet; man sucht Anregung, Belehrung; man will sich in allen öffentlichen, politischen und Tagesfragen orientieren; man will sich aussprechen mit Freunden und Bekannten; man will wissen, was läuft und geht in der Welt. All das verleiht der Wirtschaft ihre öffentliche Bedeutung und bringt es mit sich, dass die Behauptung zu Recht besteht: Im Wirtshaus wird die Politik, die öffentliche Meinung gemacht.

Unsere Gegner haben diese Bedeutung der Wirtschaft wohl erkannt und wollen sie

ihr nehmen, indem sie durch Lesestuben, Sportanlagen, Gemeinde- und Volkshäuser Gelegenheit zu schaffen suchen, ohne Trinkzwang die geselligen Darbietungen der Wirtschaft zu finden.

Die Wirte sind nun leider allzugern bereit, der Propaganda der Temperenz, dem Achtstundentag, dem Sport die Schuld an der Entvölkerung der Lokale zuzuschreiben. Sie vergessen dabei, dass es noch einen anderen, wichtigen Faktor gibt, der an der geringen Rentabilität des Wirtegewerbes mitschuldig ist, nämlich der unfachmännische, unkaufmännische Betrieb. Unser Gewerbe hat vielfach mit den Neuerungen der Zeit nicht Schritt gehalten und klebt zu viel am Alten. Es wird für den einzelnen Wirt und für die Organisation viel Zeit und Mühe kosten, unseren Stand wieder auf die Höhe anderer schweizerischer Gewerbe zu bringen. Aber bevor von einer Gesundung unseres Gewerbes gesprochen werden kann, müssen vor allem die Vorurteile gegen die Wirtschaften verschwinden, die nicht nur tief im Volk eingewurzelt sind, sondern auch bei den Behörden herumspuken. Diese schwer schädigenden Vorurteile sind:

Legen Sie Wert auf besonders gute Qualität? Dann nur **SENGLET!**



OVIGNAC SENGLET, der EIER-COGNAC in höchster Vollendung

SENGLET LIQUEURS, die beliebte Qualitätsmarke
CHERRY BRANDY, CURAÇAO ORANGE, BANANE, MANDARINE,
CLÉMENTINE DES ALPES, CRÈME DE KIRSCH, BITTER LE COQ

KIENBERGER KIRSCH, 5 goldene Medaillen

AUGUST SENGLET, MUTTENZ

Liqueur-Fabrik

Telephon Safran 60.16

15

zuerst die Inserenten des Monatlichen Mitteilungsblattes!

Bauscher-Porzellan

weisse und dekorierte Hotel- und Restaurants-Geschirre

besitzt Weltruf

wegen seiner unübertroffenen Qualität

Alleinverkauf für Basel und Umgebung:

SCHEUCHZER & CIE.

Petersgraben No. 19

Telephon Safran 23.23

16

1. Jedermann, auch wer in einem andern Gewerbe Schiffbruch erlitten, sei gut genug zum Wirten!

2. Die Wirte seien Wucherer und verdienen an allem hundert Prozent und mehr.

3. Die Moral im Wirtschaftsgewerbe sei zweifelhaft oder wenigstens nicht immer ganz rein.

Die Untersuchung, woher diese Vorurteile stammen und wie ihnen entgegenzutreten, versparen wir uns für eine spätere Nummer unseres Blattes. Wir wollen nur darauf hinweisen, dass es jedem Wirt möglich ist, durch zweckmässige Einrichtung und Instandhaltung seiner Gasträume der Kundschaft das zu bieten, was sie, wie eingangs ausgeführt, im Wirtshaus sucht. Selbstverständlich kann nicht jeder Wirt einen Bierpalast herstellen oder Klubsessel und schwer eichenes Getäfer in seiner Gaststube anbringen. Er muss sich da ganz nach der Art seines Geschäftes, der Lage und vor allem nach seiner Kundschaft richten. Aber eins kann jeder Wirt, sein Lokal zweckentsprechend herrichten. Mit Wenigem lässt sich da viel erreichen.

Der Gast soll schon beim Eintritt das Gefühl der absoluten Sauberkeit und Wohn-

lichkeit der Gaststube erhalten. Sie soll heimelig sein, sauber und gut ventiliert. Viel gesündigt wird noch durch die vielen Plakate, die die Wände verunzieren. Wir meinen dabei nicht nur die Geschäftsanpreisungen von Fahrrad- und Nähmaschinenhandlungen, sondern auch die wunderbaren Helgen der Wermut- und Likörlieferanten usw. Ganz besonders aber gehören Theaterzettel, Kinoprogramme, Fussballmatchanzeigen nicht an die Wirtschaftswand. Wird es aber von gewisser Stammkundschaft doch verlangt, so kann man derartige Zettel in einer Lese-mappe sammeln und wie die illustrierten Zeitungen auflegen. Den Zeitungen ist vermehrte Beachtung zu schenken. Der grösste Teil der Gäste kommt doch in erster Linie wegen der Unterhaltung in die Wirtschaft und da spielen die Zeitungen eine grosse Rolle. Der Wirt muss nicht nur die Lokalblätter halten, die ja sowieso in den meisten Familien zuhause gelesen werden. Er Sorge auch für einige auswärtige und für Zeitungen verschiedener politischer Richtungen. Der Gast liest auch ganz gern was im gegnerischen Lager geschrieben wird. Die grösseren Auslagen für Abonnemente werden durch ver-

MINERALWASSER

«STAHLSPRUDEL»

IST BEKÖMMLICH

GENERALVERTRETUNG: K. SCHRÖPPEL, BASEL

MÜLHEIMERSTRASSE 55

TELEPHON: BIRSIG 54.93 UND SAFRAN 52.51

17

Beste, coulanteste und billigste Bezugsquelle sämtlicher

OELE UND SPEISEFETTE

als Spezialität das butterhaltige Kochfett

MARKE „MANGERONE“

E. MANGER & CIE., BASEL

St. Albantal 43 — Telephon Birsig 74.99

18

mehrten Besuch der Gäste aufgewogen, die sich diese teuren Zeitungen und Zeitschriften zuhause nicht leisten können.

Der Wirt hüte sich vor allem, das Jassen als Hauptbeschäftigung anzusehen. Er wird sich ja kaum vom Spielen ganz frei machen können, aber er soll nicht Berufsjasser werden. Ebenfalls hüte er sich, dem Umsatz zuliebe, zu trinken. Die paar Franken, die er dabei bestenfalls verdienen kann, werden durch die Schäden an der Gesundheit mehr als aufgewogen. Dazu kommt noch, dass ein leidenschaftlicher Jasser sein Geschäft immer vernachlässigt.

Und nun noch ein kurzes Wort über Politik. Soll der Wirt politisieren oder ganz neutral bleiben? Das Richtige wird wohl in der goldenen Mitte liegen. Wir persönlich sehen es entschieden lieber, wenn der Wirt sich bemüht im Wirteverein eine Rolle zu spielen, statt in der Politik. Ist ein politisierender Stammtisch vorhanden, so erübrigt es, dass der Wirt sich an den Debatten beteiligt, da in solchen Gesellschaften immer genug Leute vorhanden sind, die sich selbst am liebsten reden hören oder das grosse Wort führen. Sind die Stammgäste aber un-

politisch, so störe der Wirt den schönen Frieden ja nicht durch politische Gespräche.

Wird die Wirtschaft derart geführt — von Speise und Trank ist dabei absichtlich noch nicht geredet worden — so kann der Erfolg nicht ausbleiben. Die Gäste kommen gern und immer wieder.

★

Kurse der Berufsbildungs- kommission.

Mitte Februar d. J. beabsichtigt die Berufsbildungskommission einen Kurs für Buchführung abzuhalten. Der Kurs wird an vier Nachmittagen jeweils von 2 bis 5 Uhr abgehalten werden. Das Kursgeld beträgt Fr. 20, worin die Lieferung des Kursmaterials inbegriffen ist. Über die Zweckmässigkeit dieses Kurses brauchen wir uns hier nicht mehr zu verbreiten. Wir bitten um rege Beteiligung. Wer von den Kollegen den Kurs aus irgend einem Grunde nicht selbst besuchen kann, schicke irgend ein Familienmitglied, Frau, Tochter oder Sohn. Anmeldungen sind zu richten an Kollege S. Schatz, zum Stadthof, Gerbergasse 84.

ERNST STINGELIN · BASEL

das Haus für feine Cigarren

Telephon Birsig 34.41 — Klarastrasse 16 — Postcheckkonto V 4352

Cigarren · Cigaretten · Tabake en gros

Beste Bezugsquelle für Hotel und Restaurant
Prompte und reelle Bedienung

19



LOUIS STEIN SÖHNE

BASEL

TELEPHON SAFRAN 51.27

**SPEZIALFABRIK
FEINER LIQUEURS**

20

L. LÖLIGER-PLATTNER

Qualitäts- und Spezialweine

RIEHEN - BASEL

BINGEN a. Rh.

21

**PLAZIERUNGSBUREAU
FRAU GIORIA · BASEL**

KLYBECKSTRASSE 2 · TEL. SAFRAN 22.91

VERMITTELT FORTWÄHREND TÜCHTIGES
HOTEL- UND WIRTSCHAFTSPERSONAL

22

LÖFFLER & CO.

Gerbergasse 2, I. Stock — Telephon Safran 22.63

**Glas und Kristall, Porzellan,
Tafelmesser, versilberte Bestecke
und Tafelgeräte,
feuerfestes Kochporzellan**

Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle

23

Buchhaltungsbureau Fr. Gysin, Basel

besorgt prompt, diskret bei billigster Berechnung

Einrichtung und Nachtragung Ihrer Buchhaltung
sowie Inventuren, Bilanzen und Steuerangelegenheiten
Spezial-Buchhaltung für Wirtschaftsbetriebe

Telephon Birsig 63.97

Spalenberg No. 8

24



Vertrauenswürdige Reinigung
von

Oelpissoirs und Abortanlagen

im Abonnement

LOEWE & CIE., Basel-Dreispietz

Telephon Safran 44.40 und 44.78

25

NEUCHATEL «VIELLE STAR»

LA MARQUE DE QUALITÉ

ED. VIELLE & CIE., NEUCHATEL

PROPRIÉTAIRES ET NÉGOCIANTS

Waadtländer- und Walliser-Weissweine offen und in Flaschen

26

Auto-Taxi

S. 29.29

Gass & Co., Mauenstrasse 5

27